

PRESSEMITTEILUNG

Schaan, 16. Juni 2010



Attraktive Ko-Finanzierung für Gemeinde-Klimaprojekte

«Allianz in den Alpen» vergibt 300'000 Euro an Gemeinden

Das Gemeinденetzwerk «Allianz in den Alpen» schreibt ein neues Förderprogramm aus: Über dynAlp-climate können Alpengemeinden Projekte unterstützen und kofinanzieren lassen, die sich positiv auf das Klima auswirken oder zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels beitragen. Das Fördervolumen beträgt 300.000 Euro. Alpen-Gemeinden können sich jetzt bewerben.

In den Alpen werden pro Kopf etwa 10% mehr Energie verbraucht als im europäischen Durchschnitt. Der Handlungsbedarf in Sachen Klimaschutz ist somit in den Alpen gross. Die über 270 Gemeinden und Regionen des Gemeinденetzwerks "Allianz in den Alpen" arbeiten seit Jahren verstärkt daran, das Klima nachhaltig zu schützen und Anpassungen an klimatische Veränderungen zu ermöglichen. Das Programm dynAlp-climate der Allianz, das von der MAVA Stiftung für Natur finanziert wird, unterstützt sie dabei.

Fachliche Unterstützung und Ko-Finanzierung für Klimaprojekte

Gemeinden der Allianz oder solche, die es werden wollen, erhalten im Rahmen des Projektes dynAlp-climate fachliche und finanzielle Unterstützung für Initiativen und Aktivitäten zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel. Allianz-Mitgliedsgemeinden und -Regionen können im Rahmen dieser Ausschreibung entsprechende Projekte bis zum 15. November 2010 einreichen. Unterlagen und detaillierte Informationen zur Ausschreibung sind unter <http://www.alpenallianz.org/de/projekte/dynalp-climate> abrufbar. Das Gemeinденetzwerk fördert ausgewählte Projekte mit 10.000 bis 40.000 Euro, wobei die Gemeinden mindestens 50% kofinanzieren müssen. Insgesamt werden 300.000 Euro vergeben.

Klimaschutz ja, aber nicht auf Kosten der Natur

Die Projekte sollen die Erkenntnisse von cc.alps, eines Projekts der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA, aufgreifen und auf Gemeindeebene umsetzen. Die international besetzte Jury wird bei der Auswahl auf die Nachhaltigkeit des Projekts achten: Wer bringt ökologische, wirtschaftliche und sozio-kulturelle Interessen am besten in Einklang? Wer hat Ideen, die übertragbar auf andere Gemeinden und Regionen sind und dem Thema Nachhaltigkeit mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit verschaffen? Weitere

wichtige Förderkriterien sind Klimawirksamkeit, Innovationscharakter, Kohärenz und Vollständigkeit der Planung des Projektes. Die Erfahrungen aus vorherigen Programmen haben gezeigt, dass es sich lohnt, das Projekt mit den BetreuerInnen vom Gemeindeforum «Allianz in den Alpen» abzusprechen und den Projektantrag gemeinsam zu erarbeiten.

Rückfragen bitte gern an:

Claudia Pfister, Projektleiterin dynAlp-climate, Tel. +423 237 53 88,

claudia.pfister@alpenallianz.org, <<http://www.alpenallianz.org/>>

Detaillierte Informationen sind unter <<http://www.alpenallianz.org/de/projekte/dynalp-climate>> verfügbar. Kontaktpersonen sind die jeweiligen Betreuer <http://www.alpenallianz.org/de/ueber-allianz-in-den-alpen/kontakt/betreuerinnen>

dynAlp-climate

Mit dem Schwerpunkt Klima setzen sich derzeit viele AkteureInnen und Akteure auseinander. Leider werden zum Teil auch Massnahmen ergriffen, die gegen das Prinzip der nachhaltigen Entwicklung verstoßen und dem Naturschutz zuwider laufen. Dem Gemeindeforum ist es deshalb besonders wichtig, seine Mitglieder bei einer nachhaltigen Auseinandersetzung mit dem Klimawandel zu unterstützen. Mit dem neuen Programm dynAlp-climate werden die geeigneten Grundlagen dafür geschaffen.

Die Projekte in den Gemeinden sind Kernpunkt und grösster Budgetposten von dynAlp-climate. Weiterer Schwerpunkt sind gemeinsame Veranstaltungen wie Workshops, Exkursionen und internationale Tagungen. Diese fördern die alpenweite Vernetzung der Gemeinden und machen damit lokal vorhandenes Wissen für viele nutzbar.

dynAlp-climate läuft von Juli 2009 bis März 2012 und wird von der MAVA-Stiftung für Natur in der Schweiz gefördert.

www.alpenallianz.org/de/projekte/dynalp-climate

Gemeindeforum «Allianz in den Alpen»

Das Gemeindeforum «Allianz in den Alpen» ist ein Zusammenschluss von mittlerweile über 270 Gemeinden und Regionen aus sieben Staaten des Alpenraums und besteht seit 1997. Auf Basis der Alpenkonvention setzen die Mitglieder alles daran, gemeinsam mit ihren BürgerInnen den alpinen Lebensraum zukunftsfähig zu entwickeln.

«Austauschen – Anpacken – Umsetzen» ist dabei der Leitgedanke. www.alpenallianz.org

cc.alps

Das Projekt «cc.alps – Klimawandel: einen Schritt weiter denken!» wird von der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA getragen und von der MAVA-Stiftung für Natur finanziert. Die CIPRA trägt mit dem Projekt dazu bei, dass Klimamassnahmen im Alpenraum mit dem Prinzip der nachhaltigen Entwicklung in Einklang stehen. Sie hat dafür unter Anderem beispielhafte Klimamassnahmen gesammelt und bewertet sowie Forderungen an die Politik zusammengestellt.

www.cipra.org/cc.alps